

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Zu Hannelore Kraft nur ganz kurz

André Tautenhahn · Monday, March 8th, 2010

Die stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende Hannelore Kraft hat sich ja via Spiegel Online mehr oder weniger auf das Niveau der Westerwelle begeben.

Hartz-IV-Empfänger ohne Aussicht auf reguläre Arbeit sollten „*die Chance bekommen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Gesellschaft etwas zu leisten*“, sagte die Spitzenkandidatin der Sozialdemokraten für die nordrhein-westfälische Landtagswahl im Mai in einem SPIEGEL-Interview.

„*Wir müssen endlich ehrlich sein: Rund ein Viertel unserer Langzeitarbeitslosen wird nie mehr einen regulären Job finden*“, begründete Kraft ihre Initiative. Diese Menschen bräuchten ein neues Angebot, das ihnen eine „*würdevolle Perspektive*“ gebe.

Quelle: [Spiegel Online](#)

Mir geht's dabei jetzt nicht um den inhaltlichen Schwachsinn und die offensichtliche Tatsache, dass Frau Kraft die Wahl in NRW nicht gewinnen will, sondern vielmehr um die Logik dieser Frau. Schließlich hält sie nach eigenem Bekunden die Tür der NRW-SPD für rückkehrwillige Linke weit offen und ist zudem auch noch überzeugt davon, dass da tatsächlich jemand vorbeischaut.

Damals sagte sie:

„*Ich glaube, wir können jetzt wieder ein gutes Angebot für viele SPD-Abwanderer und Gewerkschafter sein. Die sind bei uns gut aufgehoben.*“

Quelle: [ad hoc news](#)

Na dann, wenn sie von diesem Angebot einer „würdevollen Perspektive“ nicht überzeugt sind, weiß ich es auch nicht... :>>

This entry was posted on Monday, March 8th, 2010 at 7:03 pm and is filed under Innenpolitik,

Nachrichten

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.